

die tantrische vision e.V.



Liebe Freundinnen, Freunde und Interessierte an unserer Tantrischen Vision!

Wir grüßen Euch mit unserem jährlichen Sommernewsletter in neuer Form!

Die Zeit ist reif, noch farbenfroher, energetischer und klarer die Botschaft unserer Tantrischen Vision in die Welt zu bringen.

Unsere Erde verändert sich - energetisch, klimatisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Wir schaffen Räume, die jedem Menschen, der dies wünscht, Zugang zur Fülle des unermesslichen Potenzials schenken können. Zu dem Potenzial, das in ihm schlummert und erweckt werden will.

Welche Wege wir im Dienste dieses Erwachens, dieses Aufladens mit Liebe zu sich selbst, zum Leben und zur Schöpfung, mit Zuversicht und Energie, in unseren Seminaren gehen und welche Wirkungen dies hat, steht auf den nächsten Seiten, v.a. im Interview von Diana Haß mit uns unter „Auf dem Weg“ und in den Teilnehmer-Feedbacks.

Außerdem:

- Aufgrund der Nachfrage bieten wir zusätzlich im November mit „Zauber des Eros“ ein Einführungsseminar in unseren tantrischen Weg an.
- Kurzfristig haben wir auch ein neues Visionsseminar (mit Schwitzhütte) für Januar 2012 kreiert.

Zum Vormerken

- Im Juli 2012 werden wir nach 2 Jahren Pause wieder ein Seminar auf Korfu anbieten. Eigentlich hatten wir angekündigt, dass wir keine Ferienseminare mehr veranstalten, aber wir können's nicht lassen! Es ist einfach zu schön auf dieser Insel.
- Entgegen anderer Pläne wird es 2012 auch wieder einen 5-tägigen Tantra-Tempel geben (im März) für alle, die unsere fortgeschrittenen Tantra-Trainings absolviert haben. Wir werden die Teilnehmerzahl limitieren, also bitte rechtzeitig anmelden.

Mit lichtvollen tantrischen Grüßen

*Jharna Birgit Keller
Shantam L. Heggenstaller*

Auf dem Weg

Strahlend erblühen - „Aus der Schöpfung Mensch das Schönste hervorlocken“

Menschen, die sich entfalten wollen, finden seit 21 Jahren den Weg zum „Institut für die Tantrische Vision e.V.“. Jharna Birgit Keller und Shantam Ludwig Heggenstaller leiten dort Entwicklungen ein, begleiten Veränderungen und schaffen ein Feld, in dem Wachstum und Heilung geschehen können. Über ihr Konzept hat Diana Haß mit ihnen gesprochen.

Wieso nennt Ihr Euer Institut „Institut für die Tantrische Vision“?

Shantam: Zuerst einmal haben wir uns bei der Namensgebung von einem Buch von Osho inspirieren lassen, in dem er

eine alte tantrische Schrift erläutert. Das Wort „Tantrisch“ weist auf den Kern unseres Angebots hin: Tantra. Das verstehen wir als den östlichen spirituellen Weg der Vervollkommnung, Erweiterung und Erfüllung. „Vision“ beinhaltet Weite und die Erlaubnis, neu und gewagt Antworten auf die Frage zu suchen: Wo will ich wirklich hin in meinem Leben? **Jharna:** Vision – ein in eine positive Zukunft weisendes Wort, das für die Arbeit, die wir tun, immer noch Bestand hat. Für mich hat es die Bedeutung: Nach vorne schauen, wirklich etwas Neues kreieren. Die Vision ist, aus dem, was wir sind – aus dieser wunderbaren

Schöpfung Mensch – das Schönste hervorlocken.



Luxus für Körper, Geist und Seele

Macht das auch nach so langer Zeit noch Freude?

Jharna: Es gibt nichts Schöneres, als Menschen erblühen zu sehen, sie leuchten zu sehen, wenn sie sich finden in ihrem ureigenen Fluss, ihre Vision finden und diese zu leben beginnen.

Wie nähern sich die TeilnehmerInnen Eurer Seminare ihrer eigenen Vision?

Jharna: Wir haben ein großes Repertoire an Methoden in Atem-, Körper- und Energiearbeit. Wir setzen Massagen, Lichtarbeit, Meditationen, yogische Übungen und tantrische Rituale ein. Allen gemeinsam ist: Sie sind darauf ausgerichtet, das Potenzial jedes Einzelnen zu erweitern, hin zur Fülle, die Menschen leben können. Sie lenken die Aufmerksamkeit nicht nach hinten, wo die Verletzungen, wo die Traumata geschehen sind. Wenn sie im Laufe des Wachstumsprozesses dennoch ins Bewusstsein treten, angeschaut werden wollen, geben wir selbstverständlich Hilfen, mit ihnen umzugehen und sie loszulassen. Da liegt die Erweiterung: Nur so viel Therapie wie nötig, um Altes, das die eigene Erblühen behindert, loszulassen. Wir wenden uns sobald als möglich wieder den liebenden, energiereichen Facetten, der positiven Vision von sich selbst zu und stärken sie.

Shantam: Für uns ist Tantra ein Weg für jeden Einzelnen, in die innere Wahrnehmung seines Lebens und seiner Verhaltensweisen zu kommen. Das hat einerseits viel

damit zu tun, in Meditation zu gehen. Diesen Teil praktiziert jeder alleine. Dann gibt Tantra zusätzlich Möglichkeiten, die ganz praktisch sind. **Uns ist wichtig, dass unsere Tantrische Vision im Leben praktisch anwendbar ist.** Zum Beispiel in der Begegnung. Wer an unseren Gruppen teilnimmt, kommt an Punkte, an denen er viel über sich selbst in Begegnung mit anderen erfährt.

Welche Art von Begegnungen sind das?

Shantam: Im Tantrischen kommt die ganze Bandbreite von Begegnungsmöglichkeiten vor, nonverbal, verbal, physisch, energetisch – von einfach nur in die Augen gucken bis hin zu sinnlich-erotischen Ritualen.

Warum sinnlich-erotisch?

Jharna: Der sinnlich-erotische Raum ist für viele Menschen der, in dem sie ihre Energie besonders gut erleben können. Eine Weisheit des Tantrischen lautet: Je stärker ich meine Energie schule, je mehr ich lerne, in hoher Energie zu glühen, desto größer sind auch die Verbesserungen bei anderen menschlichen Fähigkeiten, zum Beispiel bei der Verarbeitung von Emotionen. Aber auch bei intellektuell-kognitiven Fähigkeiten. Denn alles ist ein Energiegeschehen. Das ist die praktische Seite.

Konkreter Nutzen im Alltag wäre dann?

Jharna: Beispielsweise, dass man weniger schnell emotional ausrastet. Dass man konzentrierter bei einer intellektuellen

Aufgabe bleibt, auch wenn man infolge der sich immer schneller vollziehenden Veränderungen der Lebensrealitäten (persönlich, wirtschaftlich, klimatisch) verstärkten Druck spürt und sich Ängste entwickeln ...

Shantam: Die Menschen, die sich auf unsere Trainings einlassen, stellen in der Regel wirkliche Änderungen in ihrem Alltag fest. Und das ist auch unser Anspruch: Uns genügt nicht ein hohes Energielevel in der Gruppe, ein kurzer Genuss, sondern im Alltag – zwischen den Abschnitten eines Jahrestrainings beispielsweise – zeigt sich, was jemand mitnimmt, wie und ob sich das Leben verändert.

Also eine nachhaltige Wirkung?

Shantam: Um nichts anderes geht es. Um Transformation, Erweiterung, Heilung ...

Jharna: ... und das ist ein Weg, den jeder von uns ein Leben lang geht. Dass uns auf unserem eigenen Weg immer neue Methoden geschenkt werden, die dem Nähren, Reinigen und Heilen dienen, ist etwas, für das wir sehr dankbar sind.

Habt Ihr ein klares Konzept?

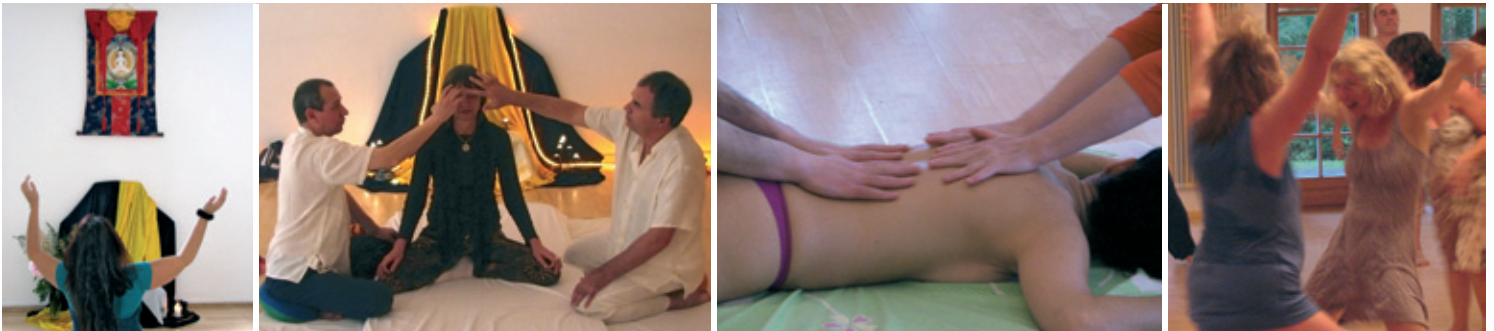
Jharna: Es gibt ein klares System, in dem wir die verschiedensten Methoden, in denen wir ausgebildet sind, anwenden. Die Matrix, nach der wir lehren und an der wir uns ausrichten, hat grundlegende Pfeiler. Einmal das Energierad, in dem wir den emotionalen Körper, den mentalen, den physischen und den spirituellen Körper im Blick haben. Dann arbeiten wir mit der Yin-Yang-Polarität und mit dem Chakrensystem.

Da knüpft Ihr an die traditionellen religiösen Wurzeln des Tantra ...

Shantam: Das stimmt. Natürlich gibt es auch in den Traditionen sehr unterschiedliche Richtungen – vom, vor allem im Westen so genannten, weißen Tantra, das sehr meditativ ist, bis hin zum roten Tantra, das sehr sexuell ist. Zum Beispiel in Tibet ist Tantra einfach Energielehre. Der Dalai Lama ist Tantriker, der weißes Tantra praktiziert. Unseren Weg hat Bodhi Avinasha, die amerikanische Tantralehrerin, mal lächelnd als „Pink-Tantra“ bezeichnet.

Tantra ist ein Weg, der keine Energie ablehnt. Tantra ist die Richtung, die alles bejaht.





Jharna, Du hast eine wissenschaftliche Ausbildung als Diplom-Psychologin, behandelst therapeutisch mit Kassenzulassung, führst Fortbildungen für ärztliche und psychologische Psychotherapeuten durch ...

Jharna: Das Kognitiv-Intellektuelle gehört auch zu mir und es ist mir ein Anliegen, die Herz und Licht fokussierende Methodik der modernen Energetischen Psychologie in die bestehende Psychotherapie zu integrieren.

Bei der Arbeit in der Tantrischen Vision geht es aber um sehr viel mehr. Wir haben einmal den Slogan geprägt: **Energie statt Therapie**. Mit Licht- und Energiearbeit bin ich auf Methoden gestoßen, die unglaubliche Kraft zur Transformation besitzen. **Licht im Herzen statt Schatten im Geist** – das kann mit der von uns kreierte Verbindung von Licht-, Körper- und Atemarbeit mit dem Fokus auf das Herzzentrum erreicht werden. Übrigens bestätigt die moderne neurowissenschaftliche Forschung inzwischen, dass die Konzentration auf das Herzzentrum unmittelbare, nachweisbare und spürbare Verbesserungen bewirkt. Aber meine Arbeit zielt auf eine grundlegendere Erweiterung.

Was meinst du damit?

Jharna: Die Richtung geht vom **Denken zum Fühlen**. Und über das Fühlen öffnet sich die Erfahrung feinstofflicher Energien, die uns umgeben und durchdringen und die wir als erweiterte Dimensionen unseres Menschseins entdecken und zukünftig nutzen lernen. Bereits jetzt liefert die Quantenphysik Beweise für weitere Dimensionen. Letztendlich ist die Arbeit ausgerichtet auf die Erweiterung unserer Wahrnehmung und den damit verbundenen Übergang in eine Welt, die mehr und mehr von einer

erweiterten Vorstellung unserer Möglichkeiten, in und mit Energieräumen und Energiefeldern zu agieren, geprägt sein wird. Es ist Fakt, dass es weitere Dimensionen gibt. Und immer mehr Menschen werden offen dafür. Sie brauchen aber Übungsfelder, um diese Fähigkeiten auszubilden.

Solche Übungsfelder bietet Ihr auch?

Jharna: Ja, sicher, schließlich geht es um eine Erweiterung des Potenzials. Das fließt ein in die allgemeine Arbeit. Und wer besonders angesprochen ist, für den biete ich beispielsweise im Februar den Beginn des Seminarzyklus „Energiewelten“ an.

Shantam, Du findest aktuell viele Werkzeuge zur Entfaltung bei einem Deiner Lehrer, dem tibetischen Lama Geshe Tenzin Wangyal Rinpoche ...

Shantam: Was die meditative Seite des Tantra betrifft, schöpfe ich seit einigen Jahren aus dem unendlichen Wissen dieses tibetischen Lamas. Zuerst einmal für mich persönlich, dann aber natürlich auch als Tantra-Lehrer. Eine besondere Freude und Ehre ist für mich, dass Rinpoche mich autorisiert hat, einige seiner wichtigsten Techniken zu lehren, beispielsweise den Reinigungsattem, die kraftvollen Tsä-Lung-Übungen und die Heiligen Silben.

Welchen Sinn haben diese Techniken?

Shantam: Nur in höhere Energien zu kommen, hilft noch nicht weiter. Wenn ich meine inneren Schatten nicht erkenne, nicht mit **nacktem Blick**, wie die Tibeter sagen, auf mein Leben schaue, dann steuere ich unter Umständen mit mehr Energie in eine Katastrophe, weil diese erhöhte Energie das Negative in mir verstärkt. **Es geht darum, die Schattenseiten zu reinigen und die positiven Qualitäten mit der erhöh-**

ten Energie zu stärken. Und dann wird in meinem Leben einiges besser werden. Dazu dienen die täglichen Meditationen in unseren Seminaren in ganz entscheidendem Maße. Erst vor kurzem ist mir bewusst geworden, dass Menschen, die mit ihrem Partner zu einem Seminar gekommen sind und sich in Beziehungsprobleme verstrickt haben, häufig nicht zur Morgenmeditation erscheinen. Spannend, oder?

Ihr geht unterschiedliche Wege und habt dennoch dasselbe Ziel, stimmt der Eindruck?

Jharna: Sicher. Wir sind zwei Individuen, die auch unterschiedliche Initiationen erhalten. Für mich bedeutet die Einführung in erweiterte Energieräume, dass ich vor allem die Zentrierung auf das Licht im Herzen in die Arbeit der Tantrischen Vision einbringe.

Shantam: Jharna und ich wachsen und verändern uns und mit uns die Arbeit.

Was ratet Ihr möglichen Interessenten?

Shantam: Programm durchlesen, unsere Internetseite ansehen – all das gibt schon einmal einen Eindruck. Dann stehen wir auch sehr gerne am Telefon für Fragen zur Verfügung.

Jharna: Aber letztendlich ist das Ausprobieren der einzige Weg. Wir bieten – unter anderem im Herbst mit „Zauber des Eros“, dann Silvester oder an Ostern - Einsteigerseminare, bei denen man uns und unsere Arbeit erleben kann. Es ist in gewissem Sinn wie beim Autokauf, bei dem man sich zwischen verschiedenen Marken entscheiden will: Letztendlich überzeugt nur die Probefahrt!

Von Diana Haß - freie Journalistin in Köln; sie schreibt u.a. für „Welt kompakt“, „Rheinische Post“ und diverse Magazine

Programmänderungen

Statt des Seminars „Das Feuer von Innen I“ werden wir im November ein 3-tägiges Tantraseminar mit dem Titel „Zauber des Eros“ anbieten, das für alle Interessenten offen und eine Einführung in unsere Tantrische Vision ist.

Den Zyklusbeginn des tibetischen Tantras, der zu diesem Zeitpunkt eigentlich sein sollte, verschieben wir auf Pfingsten 2012.

NEU!

24.11. – 27.11.11:

Zauber des Eros

Einführungsseminar in die Tantrische Vision

Häufig wird der Begriff „Eros“ mit Sexualität gleichgesetzt. Die ursprüngliche Bedeutung des Wortes „Eros“ ist aber vielmehr „ich sehne mich“, „ich suche nach dem, was mir fehlt“, „ich suche tiefere Befriedigung“. Das beinhaltet sowohl die Suche nach sinnlicher (äußerer) Erfüllung, als auch seelischer (innerer) Vervollkommnung und deren Verbindung.

Du entdeckst und erforscht neue Begegnungsformen. Du wirst den anderen Teilnehmenden auf unterschiedliche Weise begegnen: dies geschieht sinnlicherotisch in der Libidinösen Massage, dem Wahrnehmungsritual und einem Berührungs- und Verwöhnritual; andere Formen sind eher energetisch-feinstofflich, was für viele ein völlig neues Erlebnis bedeutet.

Meditations- und Atemübungen helfen Dir, den eigenen inneren Raum zu betreten, um Dich zu zentrieren und von Deiner Mitte aus Verbindung mit anderen zu erfahren.

Termin: 24.11. – 27.11.11
(Beginn: Do. 20:00 Uhr)

Ort: Haus Ebersberg bei Kassel

Preise: Seminar: € 280,-
Unterk./Verpfl. ab € 162,-

Leitung: Shantam L. Heggenstaller und
Jharna B. Keller

Zweites Visionsseminar

In den letzten Jahren haben wir unser Silvesterseminar mit einigen starken und uns wichtigen Elementen erweitert, so dass die 5 Tage, speziell die ersten Tage des neuen Jahres immer voller geworden sind. Fast übertoll. Zudem hören wir immer wieder von Teilnehmern, dass sie gerne ihre Vision des neuen Jahres mit einem Sigil (aufgeladenes Energiesymbol der Vision) für sich klären und stärken wollen, aber deshalb nicht jedes Jahr ein 5-tägiges Seminar über Silvester mitmachen wollen, zu einer Zeit, wo oft auch soziale Verpflichtungen und Silvesterfeiern rufen.

Deshalb ist es nun Zeit für eine kleine Korrektur bzw. Erweiterung in unserem Visionsangebot!

Wir werden in unserem Silvesterseminar wie bisher neben der Würdigung und dem Loslassen des Vergangenen und tantrisch-energetischen Methoden des Energieaufbaus Visionsarbeit mit Kreativer Trance und Yoga Nidra durchführen und die Vision für 2012 stärken, die Sigilerstellung aber in ein weiteres Visionsseminar (s.u.) vom 13. - 15.01.2012 verlagern. Dieses neue Seminar, das eigenständig oder in Kombination mit dem Silvesterseminar besucht werden kann, bietet die Schwerpunkte Reinigung in der schamanischen Schwitzhütte und Visionsmanifestation mit dem Sigil.

Rabatt: Die Teilnahme an beiden Visionsseminaren kostet statt 725,- € nur 580,- € für alle, die sich mit ganz intensiver Visionsarbeit auf das Jahr 2012 vorbereiten wollen. Ein Jahr, das als das intensivste Transformationsjahr in unserer sich extrem wandelnden Welt angesehen wird.

13.01. – 15.01.12

Heilende Erde - Weiter Himmel

Schwitzhütte und Vision

NEU!

Mit diesem Seminar wird ein lange gehegter Wunsch endlich wahr: Ein Visionsseminar verbunden mit schamanischer Schwitzhüttenzeremonie!

Ilse Rebel wird uns zu Beginn durch den Reinigungsprozess der Schwitzhütte begleiten. Die Schwitzhüttenzeremonie ist eine der ältesten Rituale der Welt. Es ist ein Zusammensein mit der Natur, eine Rückkehr zu den Quellen der Urkräfte in uns. Das Schwitzhüttenritual ist ein Gebets- und Reinigungsritual. Der Eingang ist so niedrig, dass man in gebückter Haltung hineinkriechen muss. Dies hat den tieferen Sinn, in Demut zu Mutter Erde zu kommen und nicht mit Hochmut. Quasi im „Bauch der Mutter Erde“ sind wir verbunden mit den vier Elementen Wasser (Aufgießen der Steine), Feuer (Erhitzen der Steine), Luft (Atem des Lebens) und Erde (auf der wir sitzen).

Danach, geklärt, gereinigt und innerlich „weit wie der Himmel“ kann die neue Vision oder ein Herzenswunsch deutlich werden. Wir werden diese Vision oder den Wunsch mit einem Sigil (Symbol) manifestieren und in die Welt senden.

Du kannst wählen, ob Du das Sigil entweder nur über Atem und Visualisierung, z.B. mit Chakra-Breathing, Chakra-Sounds und dem Reinigungsatem oder - besonders intensiv - mit sexueller Energie in einem Selbstlieberitual aktivieren möchtest.

Termin: 13.01. – 15.01.12
(Beginn: Fr. 11:00 Uhr)

Ort: Haus Ebersberg bei Kassel

Preise: Seminar: € 290,-
Unterk./Verpfl. ab € 130,



Leitung: Shantam L. Heggenstaller und
Ilse Rebel: Gründerin des Zentrums „Astarte“ in der Eifel, Dipl. Sozialpädagogin, Psychotherapeutin (HP), ausgebildet nach der Lakotatradition, die sie ehrt. Das Ritual wird jedoch in keiner bestimmten Tradition durchgeführt.

TeilnehmerInnenstimmen

Neue Feedbacks von Teilnehmerinnen und Teilnehmern über Erfahrungen und Erlebnisse in unseren Seminaren.

Shaktis Leuchten

„Hallo liebe Jharna, danke für das wunderbare Wochenende mit all den tollen Frauen. Mein Thema war MUT. Ich konnte ihn am Montag im Berufsleben sofort anwenden. Es ist einfach klasse, wenn man klar ist und nicht in irgendwelche Emotionen verfällt. Das ist bis heute so geblieben. Das Leben ist spannend und ich habe schon lange nicht mehr so viel gelacht. Du machst klare Aussagen und trotzdem durfte jeder so sein – das hat mir sehr gut gefallen. Herzlichen Dank, dass Du mir einen Weg gezeigt hast, wieder ein Stück freier zu werden.“

Gisela

„Liebe Jharna, ich wollte mich herzlich bei Dir und Deinem Team für Euer tolles Seminar „Shaktis Leuchten“ bedanken. Ich bin danach leuchtend nach Hause gefahren und die Beziehung zu meinem Mann hat seitdem eine andere Tiefe bekommen und das Schönste ist: ich bin schwanger seit dem Abend nach eurem Seminar... (seit einer Fehlgeburt vor 1 Jahr hab ich mir das gewünscht).

Vielen Dank noch einmal für die inspirierenden und heilenden Tage im Frauenkreis die von Euch so liebevoll begleitet wurden.“

Katrin

Tantra Highlights (Beginnerseminar über Ostern)

„Die Auferstehung des Osterfestes lässt ihr Licht weiter scheinen - und ich steh mittendrin.

Als ich nach dem Seminar mit einem Freund zum Essen ging, sah ich am Nebentisch meinen Ex-Partner mit Frau und Sohn. Wir sprachen kurz ein paar Worte - und ich dachte, es schließt sich ein Kreis. Nochmal kurz eine alte Datei anklicken, löschen und ein Neuanfang in meinem Leben und ein mich voll und ganz einlassen ist nun lebbar. ... Wenn die Aura-Heilungen sich bei allen Menschen so schnell so lebensbejahend und lebendig auswirken wie bei mir, dann sollte dies noch mehr praktiziert werden. Nun, ich bin neugierig drauf, wie sich diese neue Lebendigkeit und der Freiraum in mir auf den verschiedenen Ebenen auswirkt. Körperlich bin ich immer noch schmerzfrei. Ich stehe anders auf dem Boden, die Beine sind durchlässiger, das Becken auch, der Nabel / das Zwerchfell freier, die krampfartige Verspannung dort weg, die Stimme kommt höher. Eine herausfordernde Gruppensituation habe ich heut an der Arbeit gut geleitet, im Team habe ich klar meinen Standpunkt geäußert.

Das Leben ist noch bunter geworden als es schon war. Ich bin auf die Nachhaltigkeit dieses Oster-Wunders gespannt.

Danke an Euch, dass ihr euch weiterbildet und eure Erfahrungen in euren Seminaren umsetzt - mit all den Vorbehalten, die ihr dazu geäußert habt, es dennoch anwendet und dies voller heilender Wirkung.“

Anke Freytag

Allgemein (nach „Tantra- Highlights“)

„Was man bei diesen beiden (Jharna & Shantam) erfährt, kann ich mit Worten nicht beschreiben und ist mit Geld nicht zu bezahlen. Ich habe schon viele qualitativ hochwertige Seminare besucht, aber noch keines war so perfekt. Sie ergänzen sich wunderbar und können sich so gut ausdrücken, dass sie jeden erreichen.“

Martin Sucker

Q7 Die Quantum Theta Methode

„Hallo Stefan, vielen Dank für Dein wertvolles Wissen, dass Du uns am Wochenende in Ebersberg mitgeteilt hast. ... Ich war richtig glücklich auf dem Heimweg.“

Zauber des Eros

„Das was in „Zauber des Eros“ geschehen ist, ist viel mehr, geht viel weiter als ich es bis jetzt überhaupt erfassen kann. Da ist nicht dieser Gefühlsrausch, der zu Tränen rührt, das ist etwas so unbeschreiblich Tiefes, Weites, Hohes, Leichtes in mir, mir fehlen einfach die Worte. ... Sicher ist: Ein neues Leben hat für mich begonnen, und mein Herz ist voller Dankbarkeit für die Geburtshilfe durch Deine (Shantams) Arbeit und für das, was all die mutigen Männer und Frauen um mich herum in diesen Tagen geleistet haben. Auf die Frage der nächsten Tage, wie ich Pfingsten verbracht habe, werde ich antworten: Ich war beim Diamantenschleifen in Kassel!“

Hermine Kraus

Anmerkung: Als wir bei Hermine angefragt hatten, ob wir ihr Feedback für diesen Newsletter mit Namen verwenden dürfen, kam folgende Antwort, die wir hier auch gerne veröffentlichen wollen:

„Ihr Lieben, Ihr könnt gerne meinen vollen Namen nehmen, denn ich stehe immer noch voll und ganz zu meiner Aussage! Mein Leben hat sich sehr erfreulich verändert; ich lebe nun in meiner Wunschgegend, im Chiemgau, betreibe einen Hofladen und bin damit in das Naturgeschehen eingebunden mit all

seinen Erscheinungen wie Hagel, Überschwemmung und den Freuden des neuen Wachstums. Ich bin rundum glücklich und zufrieden und bin jeden Tag aufs Neue dankbar für das was IST. Mögen wir alle weiter wachsen auf unserem Weg, von Herzen alles Liebe Hermine.“

Tantra - Die Vision 2010

„Das letzte Sigil, eigentlich erst bis Juli 2011 gesetzt, krachte schon September 2010 in Form einer rothaarigen Frau in mein Leben. Sie wohnt schon seit 4 Monaten in meinem Haus und es hat mein Leben auf eine Art verändert, wie ich es bisher noch nicht erlebt habe.“

Martin Kremser

Tantra Die Vision 2011

„Das Seminar liegt hinter mir. Ich fühle mich genährt und gesättigt von der wundervollen Energie, die dieses grandiose Seminar in mir erzeugt hat. Es sind so viele Dinge, die mir die Welt durch die durch Tränen gereinigten Augen in einem neuen Licht erscheinen lassen. Ich blicke nach draußen in den blauen Himmel. Auf dem Schnee funkeln Sterne aus Wasserkristallen, die von der Sonne angeleuchtet werden. So leuchte ich auch aus meinem Kern, aus dem Licht meines Herzchakras. Ein tiefgehender Reinigungsprozess hat in mir stattgefunden. Beim Empfang zärtlicher Berührung meines Körpertempels schoss eine unglaubliche Energie in meine Hände. Es kribbelte so stark wie noch nie in beiden Händen. Dieses Kribbeln ist der Startschuss für meine zukünftigen Taten in diesem Jahr. Wenn nicht jetzt, wann dann?“

Uwe Zimmer

Das Feuer von Innen

„Nach diesem Seminar verspürte ich weniger Euphorie, nicht diese überfließende Energie, aber auch nicht das leise Bedauern, dass nun der Alltag wiederkommt, wie es sonst bei den Seminaren war. Ich bin nach wie vor in einer guten, sanften Energie, die sich auch meiner Umgebung mitteilt, sehr wach und klar.“

Direkt am Tage nach dem Seminar hatte ich eine dreieinhalbtägige Konferenz zu organisieren mit 20 Teilnehmern aus der ganzen Welt, auf Englisch. Gleichzeitig war ich Teilnehmer an dieser Veranstaltung und hatte viel fachlichen Input zu liefern, und nicht zuletzt organisierte ich ein Besucherprogramm. Da meine Praktikantin, die mich in dieser Zeit unterstützen sollte, krankheitsbedingt ausfiel, hatte ich plötzlich mehrere Rollen inne, die ich gleichzeitig ausfüllte. Und es lief so locker und positiv, es war eigentlich unglaublich. Ich fühl-

te mich so richtig im Fluss, und konnte auch spontan Programmänderungen einfügen, mit einer Leichtigkeit, die ich als sehr wohltuend empfand. Irgendwie ging alles gut, und alle waren zufrieden bis voll des Lobs über die S-Bahn, über unsere Stadt, Deutschland und mich.

In dieser Energie bin ich nach wie vor - beruflich und zu Hause. Vielen Dank wieder an Dich, Shantam, für ein aufregendes, interessantes, intensives Seminar, für neue Einsichten und Möglichkeiten!“

Tantra- Jahrestraining II

„Das II. Jahrestraining hat mich etwas sehr Wesentliches gelehrt: Es geht beim Tantra nicht um Sensationen. Es geht einzig um die Frage, wie offen ich sein will, wie entschlossen mein „Ja“ ist, wie tief ich tatsächlich atme und mich einlasse.“

Gestern spürte ich in der Abschlussrunde, dass es nichts mehr zu sagen gab. Mir fehlten tatsächlich die Worte. Ich erkenne, was mit mir passiert ist, und ich erkenne vor allem, was Ihr insgesamt bewegt auf dieser Welt. Veränderung kann nur von innen kommen. Sie entwickelt ihre eigene Energie und schwappt dann als Welle in die Welt. Was, wenn es Wellen der Energie, die Lust, der Liebe sind? Ich finde keine Worte für meine Dankbarkeit an Euch, für meine Achtung vor Eurer Arbeit. Der beste Weg, diese Dankbarkeit und Achtung auszudrücken, ist sicher, das Licht in die Welt zu tragen, das Ihr entzündet habt. Der beste Weg ist, aus der Wucht meines dritten Chakras heraus Liebe in die Welt zu bringen, Inspiration, Begeisterung und Phantasie! Das ist mein Job. Und den werde ich machen, im Büro, auf dem Holzboden meiner Schauspielerschule, an der Käsetheke, im Zug und an der Straßenecke. Ich werde zu einer Welle werden. Und ein Anfang bin ich schon! Danke! Danke! Danke, Jharna und Shantam! Ich liebe Euch aus vollem Herzen!“

Martina Ossoble

Tantra- Jahrestraining I

„Ich freue mich, Euch begegnet zu sein, es ist mir eine Ehre und es war an der Zeit. Ihr als meine Lehrmeister habt einiges angestoßen - manches ist nicht angenehm - doch notwendig für den Entwicklungsprozess. Mittlerweile versuche ich mir meinen Platz zu nehmen - einfach um meiner Verantwortung gerecht zu werden. Heute habe ich ein Treffen mit dem CEO unserer Firma, ich habe mir eine Stimme gegeben. Eben diese werde ich einsetzen für mich und für die Menschen in meiner Firma, welche zu viel Angst vor Konsequenzen haben. Ich danke Euch dafür, dass Ihr einen Teil dieses Transformationsprozesses ausgelöst habt. Vielen herzlichen Dank.“

Frank Münzner

Termine und Inhalte der Seminare im 2. Halbjahr 2011

Die genaueren Beschreibungen zu den Seminaren kannst Du in unserem Jahresprogramm oder auf unserer Internetseite nachlesen. Alle Seminare finden im Haus Ebersberg bei Kassel statt.

Das Intensiv-Jahr

28.09. – 03.10.11:

16. Tantra-Jahrestraining I, Abschluss
Geschlossene Gruppe. Keine Teilnahme mehr möglich.

FÜR FRAUEN

06.10. – 09.10.11:

Shaktis Fließen
Das Innere, die Yoni und die Hingabe an den inneren Fluss

„Und dann kam der Tag, an dem es mir größere Schmerzen bereitete, eine verschlossene Knospe zu bleiben, als zu wagen, mich zur Blüte zu öffnen.“ (Anäis Nin)

Sich annehmen, lieben und genießen in der Form von Sexualität, die jetzt gelebt werden möchte, ist Thema dieses Frauenseminars. Es ist für alle Frauen, die mit sich selbst und ihrer Lust in intensiven Kontakt kommen wollen und im Kreis von gleich gesinnten Frauen, sich austauschen, heilende und erweiternde Erfahrungen machen wollen.

Körperenergetische Übungen, um orgasmisches Fließen zu öffnen, Yoni-Massage sowie die Living Lightfire Übungen öffnen intensive weibliche Kraft, um dynamisch, emotional in Balance, klar und durchsetzungsfähig Dich selbst und Deine Visionen und Ziele in die Welt zu bringen.

Leitung: Jharna B. Keller

Quantenheilung

18.11. – 20.11.11:

Q7
Die Quantum Theta Methode

In diesem Workshop erlernst Du die Umsetzung einer Kombination aus mehreren effektiven Quanten Methoden wie 2-Punkt, Matrix-Energetics, Theta Healing & Hermetik, die eigentlich viele Wochenenden Zeit und Geldaufwand bedeuten würden.

Die Methode basiert auf den Erkenntnissen der Quantenphysik und uraltem Wissen u.a. aus Hawaii und Tibet. Sie ist einfach erlern- und umsetzbar ohne großes Hintergrundwissen.

Sie kann eingesetzt werden zur Unterstützung der Lösung und Transformation von physischen und psychischen Themen, schwierigen Lebenssituationen, finanziellen Themen u.v.m. Der Workshop konzentriert sich auf das Wesentliche, die Methode selbst: die Erzeugung der QuantenWelle zur Reaktivierung der Selbstheilungskräfte und zur Aktivierung unterstützender Veränderungen im Leben.

Leitung: Stefan Paul Gruschwitz

NEU!

Preise für Wiederholer: 190,- €, Paare: 140,- € (pro Person)

NEU!

24.11. – 27.11.11:

Zauber des Eros
Einführungsseminar in die Tantrische Vision

Leitung: Jharna B. Keller & Shantam L. Heggenstaller

Nähere Beschreibung siehe Seite 4

Die Hohe Schule des Tantra

29.11. – 04.12.11:

9. Tantra-Jahrestraining II, Beginn
Die Transformation: „... vom Fühlen zum Sein“

Das Tantra-Jahrestraining II ist das Herzstück unserer Tantrischen Vision. Nach der Initiation des 1. Trainings, den Reinigungs- und Energiesteigerungsübungen und Ritualen, gehen wir jetzt immer mehr in die Räume höchster Ausdehnung, Energie und des reinen Lichts.

Das Jahrestraining II ist eine intensive

hochenergetische lustvollen Reise ins eigene Sein. Einerseits erweitern wir mit fortgeschrittenen Übungen, Meditationen und tantrischen erotischen Ritualen persönliche kraftvolle Energie, die wir für die Umsetzung unserer Ziele im irdigen weltlichen Sein benötigen und andererseits wecken wir die lichtvolle Verbindung zum himmlischen spirituellen Aspekt unserer Existenz, der uns mit tiefem Vertrauen und Hingabe in das Werden und Vergehen des Lebens nähren kann.

Das Training ist offen für alle, die schon ein Jahrestraining I bei uns absolviert haben.

Hinweis: Das 10. Jahrestraining II wird erst wieder im Herbst 2014 beginnen.

Leitung: Shantam L. Heggenstaller & Jharna B. Keller

Silvester-Celebration

28.12.11 – 02.01.12:

Tantra – Die Vision 2012
Genährt, voller Energie und mit Vision ins neue Jahr!

Ein letztes „Highlight“ in diesem Jahr. Ein intensives Tantra-Seminar verbunden mit der Thematik des Loslassens von Altem und Einladen von Neuem zum Jahreswechsel. Ein große Zahl von unterschiedlichen Techniken, Übungen und Ritualen werden uns in diesen besonderen Tagen der eigenen Vision näher bringen und ins neue Jahr hineinfeiern lassen.

Aus dem Inhalt: tantrische Meditationstechniken, Yoga Nidra, Energiereinigungsübungen, Massagen, „Lösen ewiger Eide und Gelübde“, Kreative Trance zur Visionsfindung und Manifestieren der Vision, Musik-Satsang am Neujahrs-morgen.

Leitung: Shantam L. Heggenstaller & Jharna B. Keller

Seminarübersicht

Tantra-Seminare 2011

28.09. – 03.10.:	16. Tantra-Jahrestraining I, Abschluss
06.10. – 09.10.:	Shaktis Fließen – für Frauen
18.11. – 20.11.:	Q7 – Die Quantum Theta Methode
24.11. – 27.11.:	Zauber des Eros – NEU im Programm!
29.11. – 04.12.:	9. Tantra-Jahrestraining II, Beginn
28.12.2011 – 02.01.2012:	Tantra – Die Vision 2012

Ausführliche Informationen, Preise, Uhrzeiten etc. zu allen Veranstaltungen sind im Programm 2011 enthalten. Falls Du das Jahresprogramm nicht mehr vorliegen hast senden wir Dir gerne ein neues Exemplar zu.

Tantra-Seminare 2012

Das Programm 2012 mit allen Terminen versenden wir Anfang Dezember

13.01. – 15.01.:	Heilende Erde – Weiter Himmel – Schwitzhütte und Vision
09.02. – 12.02.:	Energiewelten: Licht im Herzen statt Schatten im Geist – Energie und Massage
28.02. – 04.03.:	9. Tantra-Jahrestraining II – 2. Abschnitt
13.03. – 18.03.:	Tantra-Tempel – nur für Teilnehmer der Jahrestrainings III und des Jahrestraining II / 2009/10
04.04. – 09.04.:	Die Initiation – offenes Seminar und Beginn des 17. Tantra-Jahrestraining I (Ostern)
13.04. – 15.04.:	Karmic Aura Coaching – mit Stefan Gruschwitz – nur für Q7-Teilnehmer
08.05. – 13.05.:	9. Tantra-Jahrestraining II – 3. Abschnitt
25.05. – 28.05.:	Das Feuer von Innen I – Tibetisches Tantra (Pfingsten)
07.06. – 10.06.:	Das Verschmelzen von Shakti & Shiva – für Paare
26.06. – 01.07.:	17. Tantra-Jahrestraining I – 2. Abschnitt
07.07. – 14.07.:	Seminar auf Korfu
10.08. – 12.08.:	Come Together – Das Tantra-Sommerfest
26.08. – 02.09.:	9. Tantra-Jahrestraining II – 4. Abschnitt
11.09. – 16.09.:	17. Tantra-Jahrestraining I – 3. Abschnitt
21.09. – 23.09.:	Yoga im Herzen: 2. Europäisches Festival der Bewegung, Begegnung und Lebensfreude – mit Jharna und Shantam in Neustadt Dresden
04.10. – 07.10.:	Tantra Highlights
25.10. – 28.10.:	Energiewelten: Energie, Massage und Emotionale Heilung
08.11. – 11.11.:	9. Tantra-Jahrestraining II – Abschluss
22.11. – 25.11.:	Das Feuer von Innen II – Tibetisches Tantra
04.12. – 09.12.:	17. Tantra-Jahrestraining I – 4. Abschnitt
28.12.2012 – 02.01.2013:	Tantra – Die Vision 2013

Institut für Die Tantrische Vision e.V.
Schöne Aussicht 24 · 34317 Habichtswald
Tel.: 05606-5310881 · Fax: 05606-561962
E-Mail: TantrischeVision@t-online.de · Internet: www.tantra-vision.de